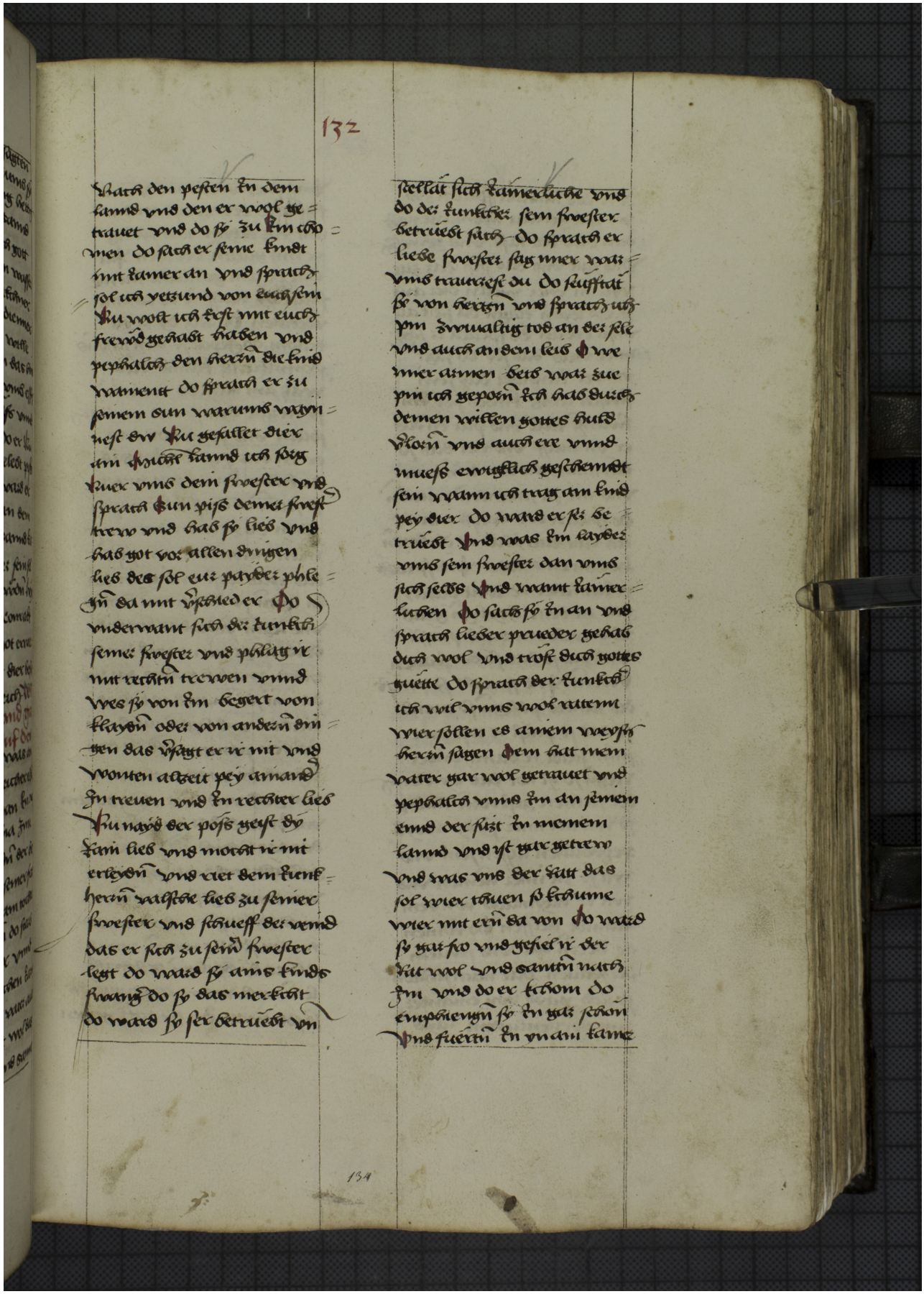
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



132

statt den pesten in dem
lamd vnd den er wol ge=
trauet vnd do sy zu im cho
men do stat er seine kindt
mit kamer an vnd sprach
sol ich yetzund von euch sein
Nu wolt ich lest mit euch
freud gebabt haben vnd
pephalch den herrn die kind
rament do sprach er zu
seinem sun warumb wayn=
nest du Nu gefallet dier
ein pricht lamd ich sprig
Nuer vmb dein swester vnd
sprach sun pist demet frest
trew vnd hab sy lies vnd
hab got vor allen dingen
lies dez sol eur payder phle
gn da mit vrlaub er do
vnderwant sich dez kunigs
seine swester vnd phlag ir
mit treuen trewen vmmd
wes sy von im begert von
klaydn oder von andern din
gen das vrsagt er ir nit vnd
wonten alzeit pey ainand
in treuen vnd in rechter lies
Nu nach der poss geist do
kam lies vnd morst ir mit
erleydn vnd riet dem kunig
hern rachtbe lies zu seiner
swester vnd schuesst dez vemd
das er sich zu sein swester
legt do ward sy ains kindes
swang do sy das merkt
do ward sy ser betruebt vn

sellat sich kamerlichs vnd
do der kunigin sein swester
betruebt sach do sprach er
liebe swester sag mier war
vms trauerest du do sufftat
sy von herzen vnd sprach ich
pin zwualtig tod an der sele
vnd auch an dem leib do ge
mer armen beib war zue
pin ich gepornn ich hab durch
dennen willen gottes hulb
verlorn vnd auch ere vmmd
muess ewiglich geschemdt
sein wann ich trag ain kind
pey dier do ward er sy be
truebt vnd was im laydes
vms sein swester dan vms
sich selbs vnd warnt kamer
lichen do sach sy in an vnd
sprach lieber prueder gebab
dich wol vnd trost dich gottes
guette do sprach der kunig
ich wil vmb wol rattem
wier sollen es ainem weysen
hern sagen dem hat mein
vater gar wol getrauet vnd
pephalch vmb in an seinen
emd der sitzt in meinem
lamd vnd ist gar getrew
vnd was vmb der statt das
sol wier tuen so kchume
wier mit ern da von do ward
sy gar fro vnd gefiel ir der
rat wol vnd dankten nach
im vnd do er kchom do
empfiengen sy in gar schon
vnd fuerten in vn dem lame